

Servicekraft für Schutz und Sicherheit mit Zusatzqualifikationen

Zulassung der Maßnahme nach AZAV

Informationen zur Ausbildung

- Dauer der Ausbildung:** 12 Monate theoretische und berufspraktische Ausbildung
4 Monate Praktikum
- Abschlüsse:** Z&P-Zertifikat, Z&P-Zeugnis
IHK-Prüfungen sowie IHK-Zeugnis
- Zusatzabschlüsse:** Sachkundeprüfung Bewachungsgewerbe (IHK) gem. § 34a GewO
Zertifikat „Waffensachkunde“ gem. § 7 WaffG
Zertifikat „Brandschutzbeauftragter“ lt. DGUV 205-003
Zertifikat „Fahrsicherheitstraining“
Zertifikat „Interventionskraft“
Zertifikat „Survivaltraining“
Zertifikat „Sanitätsausbildung“
Detektiv-Ausweis / Dienst-Ausweis
- Ausbildungsort:** Z&P Schulung GmbH
Rabensteinplatz 1
04103 Leipzig
- Ansprechpartner:** Frau Katja Poser
Telefon 0341 22631-18
Fax 0341 22631-29
E-Mail katja.poser@zp-schulung.de
Internet www.zp-schulung.de

Ergebnisse unserer IHK-Abschlüsse für Schutz und Sicherheits-Berufe seit 2003

Qualifizierungsweg:	IHK-Sachkunde bestanden	Waffensachkunde bestanden	„in Arbeit“
33 Umschulungen (a 16 / 24 Monate)	90 %	97 %	87 %

Fördermöglichkeiten

- Agentur für Arbeit
- Jobcenter
- Ifl/aS / WeGebAU
- Rententräger
- BAföG
- Bildungsscheck
- Bildungsprämie
- ESF
- BFD

Zielgruppen

- Personen ab 18 Jahre, die folgende Kriterien erfüllen:
- aktuelles polizeiliches Führungszeugnis
 - Bereitschaft zur Schichtarbeit
 - Interessenten, die ihre Dienstzeit bei der Bundeswehr beendet haben
 - Interessenten, welche ihren erlernten Beruf nicht mehr ausüben können

Einsatzmöglichkeiten

Angestellter bei Personenschutz-, Wach- und Sicherheitsfirmen, Angestellter in Detektei, im Geld- und Werttransport, Sicherheitsbegleiter im Personenschutz (unmittelbarer Personenschutz), Tätigkeit im Veranstaltungsschutz, selbständiger Unternehmer

**100%-ige Arbeitsplatzgarantie bei überregionaler Mobilität
(bei erfolgreichem Lehrgangabschluss und persönlicher Eignung)**



Bildungsziel

Ziel der Weiterbildungsmaßnahme ist die Vorbereitung auf die IHK Prüfung zur Servicekraft für Schutz und Sicherheit. Als Dienstleister für den **Objekt-, Werte- und Personenschutz** übernehmen Servicekräfte für Schutz und Sicherheit die unterschiedlichsten Aufgaben im Rahmen der öffentlichen und privaten Ordnung und Sicherheit.

Im **Werkschutz** führen sie Kontrollgänge und Ordnungsaufgaben beim Tor-, Wach- und Verkehrsdienst auf dem Betriebsgelände durch. Sie prüfen und überwachen Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wie auch die Einhaltung einschlägiger Vorschriften in den Bereichen Arbeits-, Brandschutz, Umweltschutz und Datenschutz.

Sie schützen und betreuen **Geld-, Wert- und Sicherheitstransporte**.

Sie sorgen für **Ordnung und Sicherheit** in öffentlichen Einrichtungen, Bereichen und bei Veranstaltungen.

Im Lehrgang enthaltene Zusatzqualifikationen:

Waffen- und Schießausbildung mit Waffensachkundeprüfung

Vorbereitung auf IHK-Sachkundeprüfung für Bewachungspersonal mit Sachkundeprüfung Training „Eigensicherung“

Personenschutz- u. Observationsübungen mit Streckenaufklärung u. Gefährdungsanalyse Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten und Sanitäter

Ausbildungsinhalte

1. **Ein Wachunternehmen und seine Leistungen im Tätigkeitsfeld der Sicherheitswirtschaft präsentieren**
Torkontroll- und Empfangsdienst, Streifen-, Revier- und Schließdienst, Alarm- und Interventionsdienst, Streifendienst im öffentlichen Raum, Sicherungs- und Kontrolldienst im ÖPNV, eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten, Methodentraining
2. **Kunden und Mitarbeiter über Möglichkeiten und Rahmenbedingungen der Berufstätigkeit in der Sicherheitswirtschaft informieren**
Arbeitsschutzgesetz, Kündigungsschutzgesetz, Mutterschutz, Tarifvertrag, Betriebsvereinbarungen und -verfassungsgesetz, Teambildung und -entwicklung
3. **Bei der Planung und Umsetzung von Sicherungsmaßnahmen zur präventiven Gefahrenabwehr mitwirken**
Grundrechte, Gewerberechte, Sachbeschädigung, Diebstahl, Grundlagen des Einbruchschutzes, Schließanlagen und Sicherheitseinrichtungen für Türen und Fenster, brandhemmende Maßnahmen, Verhaltensmuster von Personen, Tätermotive und -verhalten
4. **Aufgabenbezogene Schutz- und Sicherheitsvorschriften beachten und Maßnahmen durchführen**
Meldewesen, Erstmaßnahmen im Ereignisfall, Dienstanweisungen, Eigensicherung, Vorschriften der Berufsgenossenschaft, Arbeits- und Gesundheitsschutzbestimmungen, Branchen und Standardsoftware, Internetanwendung
5. **Rechtsverstöße und Gefährdungssituationen erkennen und bewerten**
Rechtsgrundlagen: Körperverletzung, Raub, Nötigung, Freiheitsberaubung, Betrug, Urkundenfälschung, Schadenersatz, Unterlassung, Grundlagen des Waffenrechts, Eigensicherung
6. **Mit Kunden und Mitarbeitern berufsspezifisch kommunizieren und kooperieren**
Kommunikationsverhalten, Gesprächsführung, Umgang mit Konflikten, Meldungen, Bürokommunikationsmittel, interne und externe Kooperation
7. **Sicherheitstechnische Einrichtungen und Hilfsmittel anwenden**
Warensicherung, Funkanlagen, Kamera- und Videotechnik, biometrische Systeme, Zutrittskontrollsysteme, elektronische Schließanlagen, Wächterkontrollsysteme, Ortungssysteme, EMA, ÜMA, BMA
8. **Menschen, Objekte und Werte sichern und schützen**
Normen, Rollen und Gruppendynamik, Deeskalationsmethodik, Kontrolltätigkeiten, Brandschutzbeauftragter - Spezialisierung Veranstaltungsschutz, Verhalten am Ereignisort, Räumungs- und Evakuierungspläne
9. **Prüfungsvorbereitung und Dokumentation**

